

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,
sehr geehrte Damen und Herren,

viele Krisen und schwierige Situationen haben uns in den letzten Jahren zu schaffen gemacht. Zunächst die Corona-Pandemie. Daran anschließend der seit dem Februar 2022 andauernde Krieg Russlands gegen die Ukraine. Im letzten Jahr kam mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober ein weiterer Tiefpunkt hinzu.

Durch all diese Ereignisse haben auch die Wirtschaft und die öffentlichen Haushalte deutlich gelitten.

Aus verschiedenen Gründen fehlen Einnahmen, die Spielräume sind beschränkt und werden immer enger. Dies bedeutet auch für die Stadt Hallenberg, noch strenger auf Ausgaben zu achten.

Migration

Die Auswirkungen der Kriege sind auch in der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen spürbar, welche wir als Daueraufgaben annehmen müssen.

Jeder Mensch verdient die Achtung und den Respekt, den er für sich selbst beansprucht.

Angesichts der hohen Migrationszahlen und des nicht absehbaren Endes der Zuwanderung in Deutschland, ist inzwischen jede Kommune finanziell und personell überfordert – hier müssen dringend Lösungen gefunden werden.

Bürokratie und Förderprogramme

Es ist inzwischen nahezu unüberschaubar für Kommunen, wann es Fördermittel aus welchem Topf gibt. Es gibt zu viele Förderprogramme. Zur Bearbeitung der Förderanträge wird immer mehr Personal in den Kommunen, bei der Bezirksregierung und bei der kontrollierenden Landesregierung benötigt.

Durch die Fördergelder wird eine Beratungsindustrie aufgebaut und unterhalten, was die Fördersummen und damit ihre angestrebte Wirkung reduziert.

Deutschlands Kommunen benötigen keine Fördermittel, sie benötigen planungssichere Einnahmen, denn sie wissen vor Ort am besten, wofür die Ausgaben nötig sind.

Probleme in die Kommunen verlagern

Zudem werden immer mehr Probleme von Berlin, ganz gleich von welcher Partei verursacht, über die Landes- und Bezirksebene in den Kreis und von dort auf die Kommunen verlagert. Diese müssen dann am Ende der politischen Nahrungskette ausgebadet werden – jüngste Beispiele hierfür sind die Einführung der Bezahlkarte, welche jetzt durch die Kommunen eingeführt und finanziert werden soll, oder die Umsetzung der Ganztagsbetreuung bis 2026. Für diese Umsetzung fehlen nicht nur Räumlichkeiten und Geldmittel, sondern auch sicherlich Fachkräfte.

Nun zum Haushalt der Stadt Hallenberg

Haushaltsentwurf / Haushalt 2024

Der Haushaltsentwurf wurde am 10.01.2024 eingebracht und beinhaltet Gesamterträge von 12,64 Mio. EUR und Gesamtaufwendungen von 13,63 Mio. EUR. Der Haushaltsentwurf wurde im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Einzelne Maßnahmen wurden verschoben bzw. sind hinzugekommen, diese können der Veränderungsübersicht entnommen werden. Die Gesamtaufwendungen haben sich im Haushalt auf 13,69 Mio. EUR erhöht. Somit ergibt sich ein kalkulatorischer Fehlbetrag von 1,03 Mio. EUR im Haushalt 2024.

Erträge

Gegenüber dem Ergebnisplan 2023 ergibt sich ein Rückgang der Erträge um 2,28 Mio. EUR, dies liegt hauptsächlich an den außerordentlichen Erträgen (Isolierungsgesetz).

Nach jetzigem Stand ergibt sich eine Haushaltsbelastung durch das Isolierungsgesetz (Corona und Ukraine Krieg) von **4,42 Mio. €** für die Stadt Hallenberg.

Aufgrund der niedrigen Steuerkraft erhält die Stadt Hallenberg wieder eine Schlüsselzuweisung von 1,29 Mio. EUR.

Aufwendungen

Bei den Aufwendungen möchte ich zwei Posten hervorheben.

Die Kreisumlage und die Mehrbelastung des Jugendsamts machen ca. 29% der Gesamtaufwendungen aus. Diese Aufwendungen nehmen uns, aber auch allen anderen Kommunen, den Handlungsspielraum vor Ort.

Zudem erhöhen sich die Personalkosten um 14,5% (361.437€). Hier sind die vereinbarten Tarif- und Besoldungserhöhungen berücksichtigt.

In dem diesjährigen Haushalt liegt ein Fokus auf **dem Ausbau der erneuerbaren Energien und energetische Sanierung städtischer Gebäude**. So werden in diesem Jahr viele städtische Gebäude mit PV-Anlagen und Speichersystemen ausgestattet. Das Hallenbad (2024), die Stadthalle und das Gemeindehaus Braunshausen (2025) sollen energetisch saniert werden. Diese Investitionen werden wir kritisch begleiten, denn die Wirtschaftlichkeit muss gegeben sein.

Gerne würden wir die **Energiewende** in der Stadt Hallenberg schneller vorantreiben - doch wir können am Beispiel unserer PV-Freifläche oberhalb des Sachtleben- Geländes von diversen Problemen berichten, wo bürokratische Hürden eine Planung unmöglich machen.

Mit diesen bürokratischen Hürden haben leider auch unsere Unternehmen und unsere Landwirte zu kämpfen. So manch einer verliert den Glauben, dass in Deutschland außer Bürokratie noch irgendetwas vorangeht.

Im letzten Jahr wurde die Ortsdurchfahrt Hesborn erneuert. In diesem Jahr sollen die Grabenstraße und Wunderthausen Straße erneuert und die Schlade erstausgebaut werden. Im Jahr 2025 ist unter anderem die Ortsdurchfahrt Liesen geplant. Dies sind in unserem Haushalt große Investitionen, aber wichtige Maßnahmen, welche wir gerne unterstützen.

Ein großes Sorgenkind in unserem Stadtgebiet ist die B236, wo sich in den letzten Jahren das Verkehrsaufkommen deutlich erhöht hat. Leider gibt es hier keine schnelle Lösung. Um die Bürgerinnen und Bürger zu schützen, möchten wir versuchen mit diversen Maßnahmen die Situation zu verbessern.

Für die **Feuerwehr** in Braunshausen wurde im letzten Jahr ein neues TSF-W Fahrzeug bestellt, welches voraussichtlich im Jahr 2025 zur Verfügung steht. Über die weitere Vorgehensweise mit den Feuerwehrrhäusern in Hallenberg und Liesen wird gemeinsam mit den Feuerwehren und der Wehrführung entschieden, denn auch hier besteht nach Feuerwehrbedarfsplan Handlungsbedarf. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit und hohe Einsatzbereitschaft, sowie den guten Austausch bedanken.

Wir freuen uns, dass der Kita Ausbau voranschreitet und der Mehrgenerationenspielplatz in Liesen und das Multifunktionsgebäude in Hesborn voraussichtlich im Frühjahr eingeweiht werden können. Diese sind Bereicherungen für das gesamte Stadtgebiet.

Die städtebauliche Entwicklung in der Altstadt Hallenberg wird auch im Jahr 2024 weiter vorangetrieben. So werden unter anderem weitere Wege und Gassen erneuert.

Für einen Jugendplatz im Stadtgebiet wurden Gelder eingestellt. Hier hoffen wir auf eine Umsetzung im Jahr 2024.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei den **Ehrenamtlichen** und **Vereinsmitgliedern** im Stadtgebiet bedanken, denn ihnen gebührt großer Respekt. Sie nehmen sich trotz ihrer vielen Pflichten im Alltag die Zeit, etwas für andere zu tun. Egal ob sie eine Grünanlage pflegen, eine Jugendmannschaft trainieren, Senioren mit dem Internet vertraut machen, sich um Flüchtlinge kümmern, oder Veranstaltungen durchführen und damit die Gemeinschaft stärken – jede und jeder macht etwas, das für andere Menschen wertvoll ist – **VIELEN DANK**.

Der Haushaltsentwurf 2024 wurde im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten und alle unsere Fragen wurden vollumfänglich beantwortet.

Die FDP-Fraktion möchte sich bei allen Ratsmitgliedern, der gesamten Verwaltung, den Bauhofmitarbeitern und besonders beim Kämmerer Hans Georg Mettken und dem Bürgermeister Enrico Eppner für die Haushalteinbringung 2024 bedanken!

Die FDP-Fraktion wird dem Haushalt 2024 zustimmen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Michael Harbeke



Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hallenberg